Perspektive Berufsabschluss

f-bb Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

# NQ-News August 2011

## Monatlicher Newsletter der wissenschaftlichen Begleitung „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung"

## Inhalt:


### 1) Praxisberichte aus den Regionen

- Die Angebote in der Weiterbildungsdatenbank Berlin-Brandenburg können ab sofort gezielt nach Nachqualifizierungsangeboten durchsucht und eingegeben werden
- Rückblick: 1. Fachkräftedialog „Perspektive Berufsabschluss“ am 07.04.2011
- Entwicklung von Nachqualifizierungsangeboten im Bereich Metall und Elektro – Vorgehen, Hinderliches und Positives

### 2) Hinweise in eigener Sache

- Jahrestagung „Perspektive Berufsabschluss“
- Aktueller Newsletter und Sonderbeilage von „Perspektive Berufsabschluss“ jetzt erhältlich

### 3) (Aktuelle) Programme/Projekte mit Bezug zur Nachqualifizierung

- Integration durch Qualifizierung – IQ Netzwerk Hessen
- Das ESF-Bundesprogramm „Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“ (April 2011 – Juni 2013)

### 4) Interessante (Internet-)Publikationen

- Neue BAMF-Studie: Hemmnisse der Arbeitsmarktintegration von niedrigqualifizierten Frauen mit Migrationshintergrund
- Jahresbericht Arbeitsmarkt in Deutschland – „Arbeitsmarkt 2010"
- IAB-Regional Nordrhein-Westfalen 4/2011: Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in Nordrhein-Westfalen
- IAB-Regional Hessen 2/2011: Große Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern
- Fachpublikation: Aktuelle Trends in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

### 5) Hintergrundinformationen und statistische Daten

- Broschüre: Frauen und Männer am Arbeitsmarkt im Jahr 2010
- Neues Statistikprodukt: „Arbeitsmarkt nach Berufen – Klassifikation der Berufe 2010"

### 6) Veranstaltungstipps

- 19.-20.09.2011 Berlin: 6. BIBB-Berufsbildungskongress „Kompetenzen entwickeln – Chancen eröffnen“



GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

- 29.-30.09-2011 St. Gallen: Kompetenzentwicklung in unterschiedlichen Lernkulturen
- 06.10.2011 Berlin: Tagung der deutschen Automobilindustrie zur Weiterentwicklung der Berufsbildung – „Kompetenzen fördern. Attraktivität steigern. Qualität sichern.“
- 06.-07.10.2011 Frankfurt am Main: Jahrestagung 2011 des Programms „Perspektive Berufsabschluss"
- Vorankündigung 12.10.2011 Magdeburg: Landeskonferenz aus dem Programm „Perspektive Berufsabschluss" in Sachsen-Anhalt
- 17.10.2011 Solingen: 5. Integrationskongress des Landes Nordrhein-Westfalen
- 26.10.2011 Bonn: Qualitätssicherung in der betrieblichen Bildung – Impuls für die Zukunft
- 26.-27.10.2011 Bielefeld: 8. wbv-Fachtagung – Perspektive Bildung 2011
- Vorankündigung 07.-08.11.2011 Berlin: Pflege mit Niveau – qualifiziert in die Zukunft!
- 16.11.2011 Berlin: Fachtagung – Gemeinsam die berufliche Weiterbildung stärken
- 16.-17.11.2011 Berlin: Bildungskonferenz 2011
- 30.11.2011 Stuttgart: Forum Weiterbildung – Weiterbildung für, von und mit Menschen mit Migrationshintergrund. Regionaltagung Süd

## 7) Sonstiges

- Umsetzung von ECVET im Dualen System: Das Projekt EDGE
- Schweißer auf der Schulbank: Mit berufsbezogenem Deutsch den Arbeitsplatz gesichert

## 8) Kontakt

## 1) Praxisberichte aus den Regionen

**Die Angebote in der Weiterbildungsdatenbank Berlin-Brandenburg können ab sofort gezielt nach Nachqualifizierungsangeboten durchsucht und eingegeben werden**

Das Projekt leap sorgt nachhaltig für die Einführung der Nachqualifizierung als Kategorie in der Berliner Weiterbildungsdatenbank. Damit macht leap Nachqualifizierung bekannt bei potenziellen Teilnehmern, Bildungsträgern, Arbeitsagenturen, Jobcentern, Beratungsstellen und Unternehmen. Weitere Informationen zur Erweiterung der Weiterbildungsdatenbank Berlin (wdb) finden Sie in dem Erfahrungsbericht von leap.
→ Erfahrungsbericht leap
Kontakt: leap NQ Berlin, Susanne Neumann, Telefon: 030/278733-74, E-Mail: leap@ziz-berlin.de, Internet: www.leap-berlin.de

zurück zum Inhalt

**Rückblick: 1. Fachkräftedialog „Perspektive Berufsabschluss“ am 07.04.2011**

Im Erfahrungsbericht finden Sie einen Rückblick auf den 1. Fachkräftedialog „Perspektive Berufsabschluss“ am 07.04.2011 in Salzwedel sowie Informationen über die erfolgreiche Netzwerkarbeit der BVH GmbH.
→ Erfahrungsbericht BVH GmbH
Kontakt: BVH GmbH, Birte Albrecht, Telefon: 03901/30770-21, Fax: 03901/30770-25, E-Mail: b.albrecht@bvh-altmark.de, Internet: www.bvh-altmark.de

zurück zum Inhalt

**Entwicklung von Nachqualifizierungsangeboten im Bereich Metall und Elektro – Vorgehen, Hinderliches und Positives**

Das Netzwerk Nachqualifizierung Gießen – Lahn-Dill hat verschiedene Nachqualifizierungsangebote im Metall- und Elektrobereich eingeführt und schildert in seinem Erfahrungsbericht das Vorgehen bei der Entwicklung dieser Angebote.
→ Erfahrungsbericht Netzwerk Nachqualifizierung Gießen – Lahn-Dill
Kontakt: Netzwerk Nachqualifizierung Gießen – Lahn-Dill, Nicole Brinkmann, Telefon: 0641/9522539, E-Mail: nachqualifizierung@zaug.de, Internet: www.nachqualifizierung-mittelhessen.de

## 2) Hinweise in eigener Sache

**Jahrestagung „Perspektive Berufsabschluss“**

Am 6. und 7. Oktober 2011 lädt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wieder ein: die große Jahrestagung von „Perspektive Berufsabschluss" bietet allen Projekten noch einmal die Möglichkeit zu Bestandsaufnahme, Präsentation und Austausch. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht in diesem Jahr das Thema „Chancengerechtigkeit als bildungspolitisches Ziel".
→ Programm und Anmeldung

zurück zum Inhalt

**Aktueller Newsletter und Sonderbeilage von „Perspektive Berufsabschluss“ jetzt erhältlich**

Im aktuellen Newsletter von „Perspektive Berufsabschluss“ erfahren Sie unter anderem etwas über die Ausweitung des Programms und die Vorstellung der branchen- bzw. zielgruppenspezifischen Ansätze der Förderinitiative 2 „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung (NQ)“. Besonders hinweisen möchten wir Sie auch auf die Beiträge „ Finish IT – Nachqualifizierung für die IT-Branche in der TechnologieRegion Karlsruhe“ von Günter Breuninger und Charlotte Sanwald und „Mehr Fachkräfte für die Altenpflege – Nachqualifizierung als zweite Chance in der Pflege“ von Martina Hörmann und Peter Kasperek. Die Sonderbeilage des Newsletters Nr. 6 informiert zudem ausführlich über die neuen Projekte im Programm „Perspektive Berufsabschluss“.
→ Newsletter Nr. 6 zum Download, Sonderbeilage zum Download

zurück zum Inhalt

## 3) (Aktuelle) Programme/Projekte mit Bezug zur Nachqualifizierung

**Integration durch Qualifizierung – IQ Netzwerk Hessen**

Im Juli 2011 startete das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ (IQ). Das Förderprogramm zielt darauf ab, die Arbeitsmarktintegration von erwachsenen Migrantinnen und Migranten zu verbessern. Daran arbeiten bundesweit regionale Netzwerke, die von Fachstellen zu integrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Weitere Informationen über das Förderprogramm und die Handlungsfelder finden Sie im Erfahrungsbericht des Internationalen Bund Darmstadt.
→ Erfahrungsbericht Internationaler Bund
Kontakt: Internationaler Bund, Anette Noll-Wagner, Telefon: 06151/97154-15, E-Mail: anette.noll-wagner@internationaler-bund.de, Internet: www.ib-nachqualifizierung.de

zurück zum Inhalt

**Das ESF-Bundesprogramm „Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“ (April 2011 – Juni 2013)**

Das ESF-Bundesprogramm „Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) soll dazu beitragen, die Lebens- und Arbeitsperspektiven für Alleinerziehende nachhaltig zu verbessern. In den Jahren 2011 bis 2013 werden daher an rund 100 Standorten in Deutschland der Auf- und Ausbau lokaler oder regionaler Netzwerke zur Unterstützung von Alleinerziehenden gefördert.
→ Weitere Informationen

zurück zum Inhalt

## 4) Interessante (Internet-)Publikationen

**Neue BAMF-Studie: Hemmnisse der Arbeitsmarktintegration von niedrigqualifizierten Frauen mit Migrationshintergrund**

Übergreifendes Erkenntnisinteresse der qualitativen Studie des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist es, einen tiefen Einblick in die Lebenswelten von niedrigqualifizierten Frauen mit Migrationshintergrund zu erhalten, die sowohl in Deutschland als auch aus globaler Perspektive am wenigsten in den Arbeitsmarkt integriert sind und sozioökonomisch im Vergleich zur Mehrheitsbevölkerung des Gastlandes relativ marginalisiert leben. Sie gelten als die Gruppe, die auf dem Arbeitsmarkt am schwersten zu vermitteln ist. Berufe Niedrigqualifizierter werden in der Regel von der Aufnahmegesellschaft gering geschätzt; der „sekundäre" Arbeitsmarkt ist insgesamt eher mit negativen Vorurteilen und Abwertungen belastet.
→ Weitere Informationen, Studie zum Download

zurück zum Inhalt

**Jahresbericht Arbeitsmarkt in Deutschland – „Arbeitsmarkt 2010"**

Die statistischen Daten des deutschen Arbeitsmarktes, erhoben und analysiert durch die Bundesagentur für Arbeit (BA), bilden die Grundlage für viele wichtige Diskussionen in der Arbeits- und Sozialpolitik. Aktuell ist dazu der Jahresbericht „Arbeitsmarkt 2010" als Sondernummer der ANBA-Reihe (Amtliche Nachrichten der BA) erschienen. In dieser Publikation werden anhand von Abbildungen und Tabellen, die auf endgültigen und gesicherten Daten basieren, eingehende Betrachtungen des Arbeitsmarktgeschehens des Jahres 2010 vorgenommen.
Als kompaktes, jährlich erscheinendes Nachschlagewerk offeriert es dem Leser einen umfassenden und facettenreichen Blick auf den deutschen Arbeitsmarkt im Jahr 2010.
→ Jahresbericht zum Download

zurück zum Inhalt

**IAB-Regional Nordrhein-Westfalen 4/2011: Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in Nordrhein-Westfalen**

In dem Bericht des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) wird die Arbeitsmarktentwicklung in Nordrhein-Westfalen in regional vergleichender Perspektive analysiert. Dazu werden zunächst in einem Überblick wirtschaftliche Eckdaten, die Bevölkerungsentwicklung sowie arbeitsmarktrelevante Informationen zu Nordrhein-Westfalen insgesamt als auch für seine sechs Regionen für die Jahre 1993 bis 2009 präsentiert. In einem nächsten Schritt wird die Beschäftigungsentwicklung in Nordrhein-

Westfalen auf regionaler Ebene mit Hilfe eines ökonometrischen Schätzmodells für den Zeitraum 1993 bis 2008 untersucht. Mittels einer Shift-Share-Regression wird dabei zunächst die Bedeutung zentraler Determinanten der Beschäftigungsentwicklung ermittelt.
→ Abstract und kostenlosen Volltext-Download des IAB-Regional Nordrhein-Westfalen 4/2011 (von Georg Sieglen, Carsten Pohl, Birgit Carl)

zurück zum Inhalt

**IAB-Regional Hessen 2/2011: Große Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern**

Das Jahr 2010 war durch einen dynamischen Wirtschaftsaufschwung geprägt. Im Verlauf dieser positiven ökonomischen Entwicklung konnten Frauen ihre Position auf dem hessischen Arbeitsmarkt behaupten und teilweise verbessern. Trotzdem stellt sich die Situation der Frauen laut den Forschungsergebnissen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) auf dem hessischen Arbeitsmarkt nicht in allen Aspekten zufriedenstellend dar. Die Teilzeitquote von Frauen ist weiter angestiegen. Über ein Drittel aller beschäftigten Frauen arbeiten in Teilzeit. Auch ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigung wird vorwiegend von Frauen ausgeübt.
→ Abstract und kostenlosen Volltext-Download des IAB-Regional Hessen 2/2011 (von Alfred Garloff, Jan Machnig, Peter Schaade)

zurück zum Inhalt

**Fachpublikation: Aktuelle Trends in der beruflichen Aus- und Weiterbildung**

Demografische Veränderungen, der fortschreitende Strukturwandel, der zunehmend schärfer werdende Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt, die Forderung nach Nachhaltigkeit und der massiv steigende Kostendruck in den Organisationen stellen die berufliche Aus- und Weiterbildung vor gravierende Herausforderungen. In welchen Bereichen der beruflichen Aus- und Weiterbildung sind Spurwechsel erforderlich? Wo ist Neu- beziehungsweise Umorientierung nötig? Welche innovativen Ansätze und Modelle sind erkennbar? Die Autoren/Autorinnen identifizieren, charakterisieren, präsentieren und diskutieren in ihren instruktiven und reflexiven Artikeln neue Entwicklungstendenzen, spannende Ideen, intelligente Praxisansätze sowie zukunftsweisende Konzeptionen und loten im Rahmen des lifelong learning wertschöpfende Potenziale für künftige Aufgaben aus.
→ Im Buchhandel erhältlich: Niedermair, Gerhard (Hrsg.) (2011), Aktuelle Trends in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Linz, Trauner, 476 S., 48,50 €, ISBN 978-3-85499-838-9

zurück zum Inhalt

## 5) Hintergrundinformationen und statistische Daten

**Broschüre: Frauen und Männer am Arbeitsmarkt im Jahr 2010**

Die unterschiedliche Situation von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt wurde gerade in der letzten Wirtschaftskrise und im anschließenden konjunkturellen Aufschwung deutlich. Diverse Faktoren, wie beispielsweise geschlechtsspezifisches Berufswahlverhalten oder familiäre und soziale Rahmenbedingungen, führen zu Differenzen zwischen Frauen und Männern in Art und Umfang ihrer Erwerbstätigkeit sowie in der Betroffenheit von Arbeitslosigkeit. Die neue Broschüre von der Statistik der Bundesagentur für Arbeit beleuchtet rückblickend bis zum Jahr 2010 die Entwicklung der Arbeitslosigkeit und der Erwerbstätigkeit, speziell der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, und verdeutlicht mit einem europäischen Vergleich die Lage von Frauen und Männern am deutschen Arbeitsmarkt.
→ Weitere Informationen, Broschüre zum Download

zurück zum Inhalt

**Neues Statistikprodukt: „Arbeitsmarkt nach Berufen – Klassifikation der Berufe 2010"**

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) erweitert die Berichterstattung nach der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) für Arbeitsuchende, Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen. Eine wesentliche Neuerung gegenüber der Klassifikation der Berufe 88 (KldB 88) besteht in der Integration von Informationen zum Anforderungs- bzw. Qualifikationsniveau in die Berufsklassifikation selbst, wodurch sich die Daten sehr gut als Hintergrundinformation zur aktuellen Fachkräftediskussion eignen. Ab Berichtsmonat Juli 2011 publiziert die Statistik der BA ein monatliches Produkt mit (zunächst) vier Eckzahlen für Deutschland, West- und Ostdeutschland sowie die Bundesländer: Bestand an Arbeitslosen, Arbeitsuchenden und gemeldeten Arbeitsstellen (jeweils aktueller Monat, Vorjahresmonat und Veränderung) sowie Zugang seit Jahresbeginn nur bei gemeldeten Arbeitsstellen (Summe im

aktuellen Jahr, Vorjahr und Veränderung). Die Berichterstattung nach der KldB 88 wird parallel dazu aufrecht erhalten (bitte insbesondere die Interpretationshinweise zu den Helferberufen beachten).
→ Download der Berichte unter Arbeitslose und Gemeldete Arbeitsstellen

zurück zum Inhalt

## 6) Veranstaltungstipps

**19.-20.09.2011 Berlin: 6. BIBB-Berufsbildungskongress „Kompetenzen entwickeln – Chancen eröffnen“**

Die berufliche Aus- und Weiterbildung befindet sich derzeit in einem tief greifenden Wandel. Fachkräftemangel, demografische Entwicklung, Stellenwert der beruflichen Bildung in Relation zu anderen Bildungsbereichen in Deutschland, aber auch im internationalen Vergleich – all dies sind Zukunftsthemen, in denen sich die berufliche Bildung neu positionieren muss. Aus gesellschaftlicher Verantwortung heraus muss dabei jeder mitgenommen, darf niemand vergessen werden. Deswegen wurde für den Kongress, der durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ausgerichtet wird, das Motto „Kompetenzen entwickeln – Chancen eröffnen" gewählt. Besonders hinweisen möchten wir Sie auf das Forum 2 „Modernisierung der beruflichen Bildung", das Forum 3 „Berufliche Bildung im Lebensverlauf" und das Forum 4 „Berufliche Bildung für spezifische Zielgruppen“.
→ Programm und Anmeldung

zurück zum Inhalt

**29.-30.09-2011 St. Gallen: Kompetenzentwicklung in unterschiedlichen Lernkulturen**

2011 jährt sich zum 40. Mal die Gründung des Instituts für Wirtschaftspädagogik (IWP) der Universität St. Gallen. Grund genug, einen Blick zurück nach vorne zu werfen. Zu diesem Anlass lädt das IWP zu einer Fachtagung unter dem Leitthema „Kompetenzentwicklung in unterschiedlichen Lernkulturen“ am 29. und 30. September 2011 im Weiterbildungszentrum Holzweid der Universität St.Gallen ein.
→ Programm und Anmeldung

zurück zum Inhalt

**06.10.2011 Berlin: Tagung der deutschen Automobilindustrie zur Weiterentwicklung der Berufsbildung – „Kompetenzen fördern. Attraktivität steigern. Qualität sichern.“**

Wichtige Unternehmen der deutschen Automobilindustrie – darunter Audi, BMW, Brose, Daimler und Volkswagen – veranstalten am 6. Oktober 2011 im Haus der deutschen Wirtschaft in Berlin gemeinsam mit dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) eine zentrale Tagung zur Weiterentwicklung der Berufsbildung in Deutschland. Mit dieser Tagung möchten die Unternehmen die Bedeutung der dualen Berufsausbildung für die deutsche Automobilindustrie hervorheben und gleichzeitig Ansatzpunkte ihrer Weiterentwicklung diskutieren. Ziel ist es, die deutsche Berufsausbildung im internationalen Vergleich zukunfts- und wettbewerbsfähig zu gestalten und die Stärken des deutschen Modells – Praxis- und Kompetenzorientierung, Berufsprinzip und die Dualität der Lernorte – weiter auszubauen.
→ Programm und Anmeldung

zurück zum Inhalt

**06.-07.10.2011 Frankfurt am Main: Jahrestagung 2011 des Programms „Perspektive Berufsabschluss"**

Am 6. und 7. Oktober 2011 lädt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wieder ein: die große Jahrestagung von „Perspektive Berufsabschluss" bietet allen Projekten noch einmal die Möglichkeit zu Bestandsaufnahme, Präsentation und Austausch. Zwei Tage lang wird rund um die Förderschwerpunkte „Regionales Übergangsmanagement" und „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung" informiert und diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht in diesem Jahr das Thema „Chancengerechtigkeit als bildungspolitisches Ziel". Weitere Informationen zum Programm und die Anmeldung sind demnächst verfügbar.
→ Programm und Anmeldung

zurück zum Inhalt

**Vorankündigung 12.10.2011 Magdeburg: Landeskonferenz aus dem Programm „Perspektive Berufsabschluss" in Sachsen-Anhalt**

Unter dem Titel „Nachqualifizierung für mehr Fachkräfte in Sachsen-Anhalt" führen die BVH GmbH, das Netzwerk Pro Beruf Magdeburg und das Netzwerk Pro Beruf Halle eine gemeinsame Landeskonferenz durch. Diese findet am 12. Oktober 2011 in Magdeburg im Hotel Maritim statt. Erwartet werden der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie weitere Vertreter aus Politik und Wirtschaft. Da die Platzzahl für die Landesfachkonferenz beschränkt ist, wird darum gebeten, sich schon jetzt mit dem Absenden der Interessenbekundung die Teilnahme zu sichern.
→ Vorläufiges Programm und Voranmeldung

zurück zum Inhalt

**17.10.2011 Solingen: 5. Integrationskongress des Landes Nordrhein-Westfalen**

Unter dem Motto „Integration sichert Zukunft und Zusammenhalt" wird am 17.Oktober 2011 im Solinger Theater- und Konzerthaus der diesjährige Integrationskongress des Landes Nordrhein-Westfalen stattfinden. Veranstalter sind das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen.
→ Veranstaltungsflyer mit Programm- und Anmeldeinformationen zum Download

zurück zum Inhalt

**26.10.2011 Bonn: Qualitätssicherung in der betrieblichen Bildung – Impuls für die Zukunft**

2010 erhielt Deutschland gute Noten von der OECD: Die Leistungsfähigkeit des dualen Systems wurde positiv beurteilt und aufgrund der arbeitsplatzbezogenen Ausbildung und der Lernortkooperationen für modellhaft angesehen. DEQA-VET nimmt dies zum Anlass, um auf der nächsten Jahresfachtagung den Fokus auf den betrieblichen Teil der beruflichen Ausbildung zu richten. Unter dem Titel „Qualitätssicherung in der betrieblichen Bildung – Impuls für die Zukunft" geht es darum, die Möglichkeiten zu diskutieren, den erreichten Stand zu sichern und in Zukunft qualitativ weiterzuentwickeln.
→ Programm und Anmeldung

zurück zum Inhalt

**26.-27.10.2011 Bielefeld: 8. wbv-Fachtagung – Perspektive Bildung 2011**

Die 8. wbv-Fachtagung wagt einen Blick in die Zukunft des Lernens und Arbeitens: Unternehmen entwickeln Strategien für ein lebensereignisorientiertes Personalmanagement. Bildungsdienstleister reagieren mit neuartigen Angebotsformen auf die sich verändernde Nachfrage. Städte und Gemeinden etablieren ein Bildungsmanagement, um für alle Phasen des Lernens im Lebenslauf die passenden Angebote bereit zu stellen, um im Wettbewerb um Köpfe und Unternehmen attraktiv zu bleiben.
→ Programm und Anmeldung

zurück zum Inhalt

**Vorankündigung 07.-08.11.2011 Berlin: Pflege mit Niveau – qualifiziert in die Zukunft!**

Wer pflegt uns morgen? Wie können wir den Herausforderungen des Altersstrukturwandels begegnen? Welche Qualifikationswege sind erfolgversprechend? Diese und weitere Herausforderungen hat das Projekt „Modell einer gestuften und modularisierten Altenpflegequalifizierung" gezielt aufgegriffen. Projektbeteiligte sowie Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft werden in Vorträgen und interaktiven Foren Raum bieten für den Austausch über Konzepte und Erprobungserfahrungen sowie für gemeinsame Einschätzungen und Transferüberlegungen der Projektergebnisse.
Die Veranstaltung wird von der Fachhochschule Bielefeld und dem Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (dip) ausgerichtet.
→ Vorankündigungsflyer zum Download

zurück zum Inhalt

**16.11.2011 Berlin: Fachtagung – Gemeinsam die berufliche Weiterbildung stärken**

Bei der Fachtagung am 16. November 2011 in Berlin werden erste Erfahrungen und Erfolge der Initiative „weiter bilden" präsentiert. Acht im Rahmen der Initiative geförderte Projekte stellen ihre Wege zur Umsetzung von Sozialpartnervereinbarungen zur Weiterbildung vor und die Frage zukünftig notwendiger Strategien zur Stärkung der beruflichen Qualifizierung wird mit Vertretern der Sozialpartner und Experten aus Politik, Wissenschaft und Unternehmen erörtert:

Sie sind herzlich eingeladen, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.
→ Programm und Anmeldung

zurück zum Inhalt

**16.-17.11.2011 Berlin: Bildungskonferenz 2011**

Auch in diesem Jahr erwartet Sie auf Deutschlands größtem Branchentreff für Bildungsverantwortliche ein breites Themenspektrum und abwechslungsreiches Programm. Die Vortragsreihen orientieren sich an aktuellen Fragestellungen und Themen rund um die berufliche Bildung. Lassen Sie sich von spannenden Fachvorträgen inspirieren und nutzen Sie die Konferenz der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) zum Austausch!
→ Weitere Informationen

zurück zum Inhalt

**30.11.2011 Stuttgart: Forum Weiterbildung – Weiterbildung für, von und mit Menschen mit Migrationshintergrund. Regionaltagung Süd**

Menschen mit Migrationshintergrund nehmen seltener an beruflicher Weiterbildung teil und sind zudem stärker von Arbeitslosigkeit bedroht als Angehörige der Mehrheitsgesellschaft. Darüber hinaus werden ihre informellen und formellen Kompetenzen häufig nicht er- oder anerkannt. Weiterbildung hat die Aufgabe, vorhandene Talente und Fähigkeiten zu fördern – um wieder in Arbeit zu gelangen, den Arbeitsplatz zu sichern, den beruflichen Aufstieg zu schaffen und den Unternehmenserfolg dauerhaft zu gewährleisten. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes Woche der Weiterbildung von ProQualifizierung statt.
→ Programm und Anmeldung

zurück zum Inhalt

## 7) Sonstiges

**Umsetzung von ECVET im Dualen System: Das Projekt EDGE**

Das vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) durchgeführte Projekt „EDGE – Entwicklung von Modellen der Anrechnung von Lernergebnissen zwischen Ausbildungsberufen im Dualen System auf der Grundlage von ECVET (European Credit System for Vocational Education and Training)“ ist Teil der Pilotinitiative DECVET. Es zielt darauf ab, im nationalen Kontext transferierbare Anrechnungsmodelle zwischen dualen Ausbildungsgängen zu entwickeln und zu erproben, um damit perspektivisch Bildungswege zu öffnen und durchgängiger zu gestalten.
→ Beitrag zum Download
Kontakt: Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb), Elisabeth Karl, E-Mail: karl.elisabeth@f-bb.de
Internet: www.f-bb.de

zurück zum Inhalt

**Schweißer auf der Schulbank: Mit berufsbezogenem Deutsch den Arbeitsplatz gesichert**

Ab September wird bei den Howaldtswerken – Deutsche Werft (HDW) in Kiel wieder kräftig berufsbezogenes Deutsch gelernt – und zwar für Schweißer. Rund 25 türkischsprachige Kollegen werden die Schulbank drücken. Im letzten Jahr haben sich 14 andere Kollegen weitergebildet.
→ Weitere Informationen

zurück zum Inhalt

## 8) Kontakt

**Ansprechpartnerinnen:**

| | |
|---|---|
| Dominique Dauser<br>Telefon: +49 911 27779-82<br>E-Mail: dauser.dominique@f-bb.de | Eva Schweigard-Kahn<br>Telefon: +49 911 27779-872<br>E-Mail: schweigard-kahn.eva@f-bb.de |
| Ursula Krings<br>Telefon: +49 911 27779-25<br>E-Mail: krings.ursula@f-bb.de | Janina Overdiek<br>Telefon: +49 911 27779-29<br>E-Mail: overdiek.janina@f-bb.de |
| Natascha Knoll<br>Telefon: +49 911 27779-16<br>E-Mail: knoll.natascha@f-bb.de | |

**Kontakt:**

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Obere Turnstraße 8
90429 Nürnberg
Homepage: www.f-bb.de